

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sammelhandschrift - Cod. Lichtenthal 87

Straßburg (?), [um 1450-1454]

Der Bruder mit den sieben Säckchen

[urn:nbn:de:bsz:31-35953](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-35953)

Und das du von dem armit wege kein
Tugent vnderwegen lieffest. So solte dich
got sicher darzu han bracht das du in
ledest mynne und mement. In allen dinge
und dich dem selbes veruigest. Aber alle
die wile du dich in emige dinge slichest
mynnest und nennest oder alle die wile
du emigen lon begerest. Comb dme werck
und alle die wile du dir mit machst ge-
hede das man dich habe also du bist so ernst
et andere mit den grundlos walste. Und
alle die wile du dema machst. Smoche
Comb sine gebreche. Und alle die wile du
got mit also liepist. In herkeit als In senff-
sissheit. Und die wile du von dir selb
von tun oder von lassen. Et haltest oder
von dme verpondes wege. Et besser
wilt sin den ens das mit dit lot oder
verstott so enwart dir me recht. Und alles
dem leben. Ist walste. Und du wurde
dir selber me recht bekant. Das mit
dir walste grunt bekant werde das
von In gantz ablegent. Das helffe mit
got Amen. *Von dem heiligen brüder mit
den sibben setzlin t*

Es was ein ler götlich kunst der seit
mit enols ein glichnisse eines by
spels an ein bredige. Das list man wo
In das er lange zit sette begeret das

Im got erzougte eine mensche der in
 zwifete den wege der meiste: vorheit
 und do er das lange zit In wasser begru-
 de zwol viij Jore begerende was
 mit flisz und ernste do wart Im geant-
 wort von gotte also **D**u solt gon für die
 kirch zu do comdest du eine arme men-
 sche der sol dir die ganze vorheit sage
 der het als sine libe kume drey pfennig
 wert an Im wort out sine fusse also
 sie zer spalte das man Im nichtte gerte
 dar in haben geleit **E**r grüste in und
 sprach **G**ut gebe dir guten morgen **D**o
 sprach der meist das dir gott glück gebe
 wie antwortest du mir **D**o sprach der
 arme mensche **I**ch gewan me unglücke
 do sprach aber der meist das dich got
 selig ni wie antwortest du mir suz **D**o
 sprach der arme mensche **i**ch wart me
 unselig. **D**o sprach der meist guter
 mensche berichte mich der rede **I**ch
 son **I**r mit was meinst du hie mit
Do sprach der arme mensche **I**ch bericht
 dich **I**r gerne **D**u sprich das mir gott
 guten morgen gebe. **D**o sprach ich
Ich gewan me bösen morgen **W**an hun-
 gerte mich oder was mir gebraust so
 lopte ich gotte **D**arub so gewan ich me

Höfen morgen **D**o spreche du das **m**
got glücke gebe **D**o sprach ich gewan
me **U**nglück **W**an was got über mich
Wenige es were **m**ir liep od' leit für
oder süsse das nam ich alles für das
beste von got **W**and do von gewan ich me
Unglücke **D**o spreche du das **m**ir got
selig dete **D**o sprach ich ich wart me un
selig **W**an ich habe mine willen als
gar **I**n got gegeben was got wolt d'
wolt auch ich **W**and do von so wart
Ich me **U**nselig **W**an ich wolte allen
gottes willen **D**o sprach der meister
ob dich got **I**n die helle haben wolte
was woltest du darzu sage **D**o sprach
der meister **A**ls mer in der hellen als
in den himel **W**olte er er machte mir
wol ein himel rich **I**n der helle Ich han
zwen arme damit ich in umben wolle
eine arme dar mynne **W**and eine and'nd
arm der demütigkeit **M**it mine linke
arme so habe ich in ammedich men setz
als gar umbfange das ich so in mit
ein mag mit minen rechten arme sine
gottheit **I**ch bin mit in als gar vereinigt
das ich mit mag wellen **D**en das got
wil **I**ch sage in eine sol ich in die helle
Er muß auch mit mir dar in **D**o sprach

der meist **B**riid wiltu das mor gebwt
 hiesan der arme mensche sprach **N**em
 Ich muß für laß zu einer kirche gon
Guter brud biete für mich sprach der meist
Das begerich out sprach der arme men-
 sche **U**nd also do schiede der arme brud
 von danne gegen ene and dlost do er
 die kirch wile zwiste **U**nd do er off die
 stross kam do zwelte er sin tagzit spreche
 do kam unser hre in ene guten mensche
 zwise **U**nd sprach **G**u im zw wiltu sin
Do sprach der brud rich wil zu end kirch
 wile **D**o sprach unser hre losse mich
 mit dir **I**ch emmag rich ent mir lassen
Ich muß nun tagzit spreche do von so gont
 für dich **D**o sprach unser hre **G**u im gut
 bruder **W**ar treist du do das sage mir
Do sprach der brud **W**ar sol ich rich daran
 sagen **D**o sprach unser hre **A**ld liep dir
 der **A**lmechtige got **S**ie so sage mir war
 treist du do **D**o sprach der arme mensche
Ald liep mir got ist so trage rich siber
 secteln **D**o sprach unser hre **S**o sage mir
 ald liep dir got **S**ie war treistu in den
 secteln **D**o sprach der arme mensche **A**ld
 liep mir got ist so wilich dir ar sagen
Ich trage in den ersten secteln gewillige
 armit **U**nd smochheit gedultlichen
Wrage. **D**o sprach unser hre **D**as ist

Em güt seckelin Was gesu deme mde
anderen secklin. Do sprach der arme
mensche do han ich Imme ewige an bette
wen es mir werde mag. Do sprach
der hre das ist zu mol em güt secklin
Was gesu mde dritte secklin do sprach
der arme mensche do han ich Imme wiste
und wachen zu bester zit an em
bisth leben Do sprach unser hre das sint
güte secklin Sage mir was treist in de
vierde seckelin Do sprach der mensche
do habe ich Imme kemes gebette an em
luter hertze Do sprach unser hre das
sint alles güte secklin. Was machstu den
haben In dem funfften secklin Do sprach
der arme mensche do habe ich Imme recht
my me zu gotte do sprach unser hre
zvor das sint güte secklin Do sprach un
ser hre zu dem armen mensche was
gesu den In dem sechsten seckelin do sprach
er do habe ich Imme rechtten cristen gloube
den ich mit scarden bresten vntz off
dysen tage har bwaht han Do sprach un
ser hre das sint alles güte secklin. Was
machstu den haben In dem subenden seck
lin Do sprach der arme mensche do hab
ich Imme em keme sele die ich got gewil
liche antwurte wil zu eweller zit
er si an mich vordn ist Do sprach un

Nur das sint alle sament gute setlin **B**rid
 frunt wila si wet bouffen **D**o sprach
 arme mensche men. **D**o sprach ab unser
 hre wila si geben umb alle dise welt
Do sprach der bruder umb alle dise welt
 lieh ich uch mine setlin ont ansehen **D**
 sprach unser hre gebest du si den mit umb
 alle meide gottes und umb alle heilige
 wolte ich mit mine setlin entbinde **D**
 sprach unser hre gebest du si aber umb
 gottes mit **D**o sprach der brid' entruwe
Ich hette ich die mit so wurde mit uch
 das kint **D**o sprach der brid' si gont fur
 uch ich miß min tag zit spretten **D**och
 so sagent mir wer wer sint ir **D**o sprach
 unser hre ich bin der den du alle zit liep
 hest. **U**nd zu samt versvant unser hre
 von ime **U**nd do wip sand der bruder
 in dem geiste dar es unser hre was gewe
 sen. **U**nd hiup an mit grossen jond zu
 klage **U**nd sprach **O**ur hre wie wol
 es schmet dar ich em sündig mensche bin
 hre dar du mit mit also liep hest dar
 du mir zu reden hestest gebe mit dir
 dar dmer selen notdurftig were gewesen
Nu so han ich dich verlorn **N**u so en
 weis ich mit was ich tun sol **U**nd in
 dem leide so wlt er hin gege dem closter
 do die bruchwile was **U**nd do sandt er

an der strossen emē dürfftigen menschen
lige. **U**nd dar was aber unser hē
der erstem In alt ein reicher land men
sche **U**nd sprach **G**u In brüd' vorvil
du In do sprach der brüd' ich vil **G**u
emer bruchwile **D**o sprach unser hē
der arme dürfftige mensche **G**u In also
Eo In mit dir do sprach der
brüder du machst doch wed' gesitz
noch geston noch gegon **U**nd do sprach
der dürfftig mensche unser hē **G**u In
also liep dir gott si p' trat mit dir
und do nam der brüd' In und wand
In in sinen mantel vnderig In off sine
Ende In gegen dem clost' do die bruchwile
was. **U**nd also was en güt' brüder für
dar clost' gegangen off die strosse und do
der brüd' den armen menschen ansach
Gu In do er sprach er von froide und
lieff balde **G**u In dem clost' und sprach **G**u
den hēn' flent balde mit dem heilum
v' und mit dem crutze **E**skomet dort
end der tret gott selber off sine Enden
Do hūb sich der gantze conuent des clost'
vff mit grossen flis und güt' andacht
und yltent In do si In noch **G**u In
komet do vrelent si inder gege In
crutze v'ise **D**o er sprach er von viel

ouch ind vff sine kniwe und sprach Zii in
 was onement Ir hie mit Iag bin ein arm
 brüd und trage emen seetgen durfftige men
 schen vff minen kuche Do spröchent si
 Zii in du treust got selber vff du und do
 leit er in onder und wolt in besthouet
 han und do sprant unser hre in und
 sinen hende Do clagte er sich aber mit
 grossen kniwen und sprach O ich armer
 sundig mensche hre das du mit er sehm
 als diser heilige samlinge und do nomiet
 die hre den brüd und fürten in mit
 ynen in das clost und do das Ambacht lob
 lich bestacht do gobent si dem guten brüd
 den heilige Fronleichna unser hre und
 do schiede in sele van dem libe Zii gott
 in das ewige leben das welle mit ouch
 gott vllihen Amen

Qui non renūciauerit omnibz que pos
 sidet non potest meus ee discipulo
 6 spröchet der hre Ies xps
 In dem Euangelio Wer
 ont alles dz vber git das er besitzet der
 mag ont sin ein Jung Dis wort briediget
 em andechtiger leue Andet leue war ein
 Richter kouffman Diser kouffman entpfing
 ene Inbrunstege ernste Zii ene armen de
 mütige leben und Zii ene rohen und
 noch volgen xpi und stant vff noch